

Ein lebendiges Unternehmen

Iris Kretzschmar

Der Kunstraum DOCK vernetzt durch ein weiteres, innovatives Projekt Kunstschaffende der Region mit dem Stadtleben.

Gerade in einer wettbewerbsorientierten und kapitalistisch dominierten Kunstwelt braucht es Orte wie DOCK, diesen kleinen, pulsierenden Ort mit vielen Tentakeln in die Kunst- und Kulturszene. Seit 2009 ist er aus Kleinbasel nicht mehr wegzudenken – nicht nur als wichtiges Schaufenster und Knotenpunkt für junges Kunstschaffen, sondern auch als Anlaufstelle für Recherchen und Raum für Events. In den 17 Jahren seiner Existenz hat DOCK seine Netze immer weiter ausgeworfen und mit innovativen Projekten namhafte Unterstützerinnen und Unterstützer gewonnen.

Ein engagiertes Team, bestehend aus Kunstschaffenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ermöglicht mit experimentellen Projekten die Verbindung von regionalem Kunstschaffen, Politik und Stadtleben. Mit Ausstellungen, Workshops, Lesungen und Diskussionen zu Geschlechterfragen und Urbanität sollen Hemmschwellen gezielt abgebaut werden.

Erstmals Tauschbörse

Seit wenigen Jahren gibt es die Werkausleihe für Firmen und Private: Dabei kann man online oder vor Ort Werke auswählen, die man für die Dauer von mindestens sechs Monaten mietet. Unter dem Titel «What goes around, comes around» wird DOCK nun erstmals zur Tauschbörse: Vom 28. März bis 24. April wird eine Auswahl von Werken der rund 300 Archivmitglieder in den grossen Schaufenstern ausgestellt. Willkommen ist auch Prozess- und Skizzenhaftes. Bedingung ist jedoch, dass das Werk die Hand wechseln darf. Am Freitag, 17. April, ist es dann so weit: Ausstellerinnen und Aussteller treffen auf Passantinnen und Passanten, um ihre Werke untereinander zu tauschen. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt – auch Dienstleistungen, persönliche oder Kunstobjekte sind als Gegenleistung möglich. Jeder Tausch wird dokumentiert und ist eine weitere Woche ausgestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Basel werden dieses Jahr in Workshops Themen zur Regionalität, Migration und sozialen Beziehungen beleuchtet und daraus Schreibimpulse entwickelt. Weiterführende Anlässe und Podcast-Folgen dazu bietet das semianonyme queere Kollektiv Q.U.I.C.H.E im Kunstraum DOCK an. Vom 27. Juni bis 24. Juli werden die Früchte dieser Workshop-Reihe Teil einer Ausstellung sein mit einer Lesung von Texten an der Vernissage. Appetit auf ein Stück Quiche?

«What goes around, comes around»: Ausstellung Sa 28.3. bis Fr 24.4., Kunsttausch Fr 17.4., 19 h, Kunstraum DOCK, Basel, www.dock-basel.ch



Die Ausstellung wird in den grossen Schaufenstern gezeigt, Foto: Iris Kretzschmar



«Ich zeichne, was gezeichnet werden muss»

Sabine Knosala

Zu seinem 80. Geburtstag zeigt Martin Cleis Werke auf Papier aus seinem Archiv und veröffentlicht ein Buch mit Zeichnungen aus sechs Jahrzehnten.

Martin Cleis, Ausstellung «Tapas of Art» bis So 19.4., Buchpräsentation «Entwicklungslinien»: So 5.4., 15 h, Galerie Mollwo, Riehen, www.mollwo.ch, www.martincleis.de